

Frösch und Krotta

1. Frösch und Krot-ta kin-na hu - pfa, a - ber al - te Geiß-böck
(Wei - ber)

it; Laub und Gras, das muass ver- trick - na,

a - ber uns-re Lie-be nicht, _____ a - ber uns-re Lie-be nicht!

2. Gell, du moinscht, i wer mi kränka,
weil du mi it gera hosch,
so was brauchschd dr gar it denka,
||: i bin froh, wenn d' mi verlasch! :||
3. Näch, do lernt i di erscht kenna,
wia dei Herz beschaffa isch,
heut krepierst vor lauter Liebe,
||: morga nimmscht du, wen du siehgsch! :||
4. Gell, du moinscht, du wärst der Schönste
und i wär auf di recht scharf.
Noi, mei Liawer, noi, do brennscht di,
||: i han wirkli koin Bedarf! :||
5. = 1.

Volkslieder aus dem rumänischen Banat, Sammlung Johannes Künzig,
4. Strophe ergänzt von Kurt Becher, München. Textfassung: Erich Sepp.

Beratungsstelle für Volksmusik des Bezirks Schwaben
Hürbener Wasserschloss Karl-Mantel-Straße 51
volksmusik@bezirk-schwaben.de www.volksmusik-schwaben.de
Tel. 08282/62242 Fax 08282/61999